

# LINGVA LATINA

Eine Reise in die Welt der Römer



Latein:  
eine Basissprache Europas  
Inhalte antiker und mittelalterlicher Texte:  
eine Basis der europäischen Kultur

# Latein, eine Reflexionssprache

## Unterschiede zu modernen Fremdsprachen

- Unterrichtssprache: Deutsch
- keine Diktate, keine Aufsätze
- kein Reden in der Fremdsprache, nur Vorlesen lateinischer Texte
- Übersetzung: nur vom Lateinischen ins Deutsche.

- **Bezüglich der Fremdsprache:**
  - keine Probleme mit der Rechtschreibung
  - keine Probleme mit dem Ausdruck
  - keine Probleme mit der Aussprache.



Dagegen: intensive Auseinandersetzung mit der lateinischen und deutschen Sprache.

# Lateinunterricht

Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte, dabei:  
Beschäftigung mit der Welt der Antike

- Genaues Lesen
- Überlegen, Einordnen und Zuordnen
- Beherrschen von Techniken des Problemlösens
- bewusster und zielgerichteter Gebrauch der deutschen Sprache
- Texterfassungs- und Textverstehenskompetenz
- Auseinandersetzung mit Grundfragen der Menschheit → Aktualität der Inhalte
- intensive Beschäftigung mit den Grundlagen der europäischen Kultur.



# Was spricht für die Wahl von Latein als Fremdsprache?

- ▶ Mit Latein als Fremdsprache verfügt man neben der Kommunikationssprache Englisch bzw. einer weiteren Kommunikationssprache (Unterricht in einer Sprache über die Inhalte ihrer Texte/Literatur) über eine **Reflexionssprache** (Unterricht über eine Sprache und die Inhalte ihrer Texte/Literatur), an der sehr gut **Sprache als System** deutlich wird und mit deren Hilfe ein **bewusster und zielgerechter Sprachgebrauch** vermittelt werden kann.
- ▶ Latein fordert und fördert **Konzentrationsfähigkeit, Kombinationsfähigkeit, Gründlichkeit, Genauigkeit, Ausdauer, analytisches, synthetisierendes sowie kreatives Denken** und vermittelt somit **Schlüsselqualifikationen, die die moderne Arbeitswelt** verlangt.
- ▶ Da die Antike einen Pfeiler unserer Kultur bildet, bietet der Lateinunterricht neben der **Ausbildung intellektueller Fähigkeiten auch eine intensive Beschäftigung mit einem Teil der Grundlagen unserer Kultur, unserer Werte, unseres Denkens und Handelns** und liefert somit einen Beitrag zur allgemeinen Bildung im Rahmen der Grundlagen der europäischen Kultur.
- ▶ Latein ab dem Schuljahrgang 6 bietet die Möglichkeit, bereits in der Schule das **Kleine Latinum, das Latinum oder sogar das Große Latinum** zu erwerben, so dass das Studium selbst entlastet werden kann, falls eine dieser Lateinqualifikationen später für das Studium benötigt werden sollte. Mit der Wahl von Latein ab dem Schuljahrgang 11 kann man das **Kleine Latinum und das Latinum** erlangen.

## Latein ab dem Schuljahrgang 6

### Spracherwerbsphase Schuljahrgänge 6-9

### Lektüreprase Schuljahrgänge 10-13

Erlernen der Sprache  
Gewinnen eines Einblickes in die Welt der Römer

Anwenden des Gelernten und Erwerb weiterer  
Sprach-, Text- und Kulturkompetenzen

- Die Grammatik (Formen, spezielle lateinische Satzkonstruktionen) und ein Grundstock an Vokabeln werden behandelt, gelernt, geübt und auf bereits erworbene Kenntnisse angewandt.
- Die Textinhalte werden erschlossen, dabei wird ein Einblick in die Welt der Römer/Antike gewonnen.

- Übersetzung und Interpretation lateinischer Originaltexte der Antike und des Mittelalters aus den Bereichen:
  - Sprache-Literatur
  - Gesellschaft-Kultur
  - Politik-Geschichte
  - Philosophie-Religion.
- Es findet eine intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten der Texte aus der Antike und dem Mittelalter als Basis unserer heutigen Kultur statt.

Lehrbuch: Cursus, Ausgabe A

Themenbezogene Materialien

Latein ab dem Schuljahrgang 6  
Lektüre

Schuljahrgang 10

- Die Sklavenfrage
- Imperium Romanum
- Rom und Europa

Schuljahrgang 11

- Einführung in die römische Dichtung:  
Liebe und Leidenschaft
- Ein Leben im otium und negotium im  
Selbstverständnis der Römer
- Bildung in der Antike

# Latein als fortgesetzte Fremdsprache in der Qualifikationsphase

## Mögliche Themen laut Kerncurriculum

Gegenstandsbereich A / Sprache – Literatur	Gegenstandsbereich B / Gesellschaft – Kultur
<ul style="list-style-type: none"><li>■ Römische Liebesdichtung: Ovid, Amores</li><li>■ Römische Briefliteratur: Plinius der Jüngere, Epistulae</li><li>■ Wandel als Grundprinzip der Natur: Ovid, Metamorphosen</li><li>■ Mythische Frauengestalten im literarischen Brief: Ovid, Heroides</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Moralische Grundlagen politischer Kultur: Cicero, De officiis</li><li>■ Aeneas - Sinnbild römischen Selbstverständnisses: Vergil, Aeneis</li><li>■ Die Rede als Mittel der Politik: Cicero, Orationes Philippicae</li></ul>
Gegenstandsbereich C / Politik – Geschichte	Gegenstandsbereich D / Philosophie – Religion
<ul style="list-style-type: none"><li>■ Römische Geschichte an Persönlichkeiten: Livius, Ab urbe condita</li><li>■ Römische Geschichte und ihre Deutung: Sallust, Coniuratio Catilinae</li><li>■ Prinzipat und Freiheit: Tacitus, Annalen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Römische Staatsphilosophie: Cicero, De re publica</li><li>■ Die Ethik Epikurs: Cicero, De finibus</li><li>■ Die Philosophie der Stoa – secundum naturam vivere: Seneca, Epistulae morales</li></ul>